

Workshop-Broschüre



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

19. internationaler BigBandworkshop neubrandenburg

06.-08. März 2015



Landesmusikrat
Mecklenburg-Vorpommern e.V.



Oscar und Vera
Ritter-Stiftung

Webasto

Feel the drive



Stiftung der
NEUBRANDENBURGER
SPARKASSE

neu.SW Das und mehr!®

Do., 05.03. Session

19:30 restaurant berlin

Fr., 06.03.

13:30 Eröffnung - Hochschule NB

19:30 Schauspielhaus

Rolf von Nordenskjöld-Bigband, Berlin

Sa., 07.03.

19:30 Alte Gießerei (bei Webasto)

Landesjugend-Jazzorchester M-V

So., 08.03.

15:00 Abschlusskonzert - Mensa Hochschule NB



Kulturförderung in
Mecklenburg-Vorpommern



XIX. Internationaler Workshop für Jugend-Bigbands

vom 06.-08. März 2015 in Neubrandenburg

Inhaltsverzeichnis

Grußworte

S. ¾

1. Teilnehmende Bigbands

ab S. 5

Name	Leitung
1. BAGGS Bigband am Goethe-Gymnasium, Schwerin	Michaela Geisler
2. AtaXoundZ Bigband, Schwerin	Michaela Geisler
3. Bigband der Musikschule Wismar	Jana Rohloff
4. The Jellyfish Jazz Orchestra, Rostock	Jana Rohloff
5. Bigband der Musikschule Barnim-Eberswalde	Peter Stübner
6. Bigband Bad Liebenwerda	Michael Kreher
7. Bigband ZUS Liberec, Tschechien	Rudolf Mihulka
8. Sankt Annæ Bigband, Kopenhagen, Dänemark	Jens Erik Raasted
9. Big Band des Goethe-Gymnasiums/ Musikgymnasium, Demmin	Dietrich Irmer
10. HochschulBigBand Neubrandenburg	Andreas Rosin
11. KVG-Musikprojekt Mettingen	Hartmut Demand
12. Jasper Swingband Greifswald	Alexander Girod
13. Bigband der Musikschule Barnim-Bernau	Lutz Möller
14. Sinfonisches Blasorchester der Kreismusikschule Güstrow	Lothar Reißerweber
Rolf von Nordenskjöld-Orchester, Berlin	Rolf von Nordenskjöld
Landesjugend-Jazzorchester M-V	Michael Leuschner

2. Ablaufplan

S. 21

3. Dozenten und Künstler

ab S. 22

- Rolf von Nordenskjöld Workshopleitung, Reeds
- Ack van Rooyen Trompete
- Michael Leuschner Trompete
- Ronald "Arnold" Hänsch Trompete
- Stefan Gocht Trompete
- Marcus Sommer Trompete
- Volker Schlott Saxophon
- Friedemann Matzeit Saxophon
- Simon Harrer Posaune
- Prof. Wolfgang Köhler Piano
- Moritz Sembritzki Gitarre
- Marc Muellbauer Bass
- Stephan Genze Drums
- Jan Roth Drums

4. Anfahrtsskizze

S. 35-36

5. Förderer und Sponsoren

ab S. 37

Grußwort des Oberbürgermeisters

Liebe Jazzfreunde,

herzlich willkommen zum XIX. Internationalen Workshop für Jugend-Bigbands!

Der amerikanische Jazzmusiker Ben Sidran sagte einmal: "In der westlichen Musikkultur gibt es den falschen und den richtigen Sound, die falsche und richtige Technik. In der Jazztradition gibt es das so nicht. Wenn du zu deinem Sound gefunden hast, gibt es nichts Falsches mehr".

Ganz in Sidrans Sinne wünsche ich Ihnen, liebe junge und jung gebliebene Musiker der angereisten Bigbands aus nah und fern, dass Sie an diesem Wochenende tief in die Jazztradition eintauchen und Ihren Sound finden. Spielen Sie sich frei, üben Sie sich in Improvisationen und entwickeln Sie Ihr Zusammenspiel in der Band weiter! Erfahrene Dozenten werden Ihnen dabei auch in diesem Jahr wieder zur Seite stehen.

Unterstützt von vielen ehrenamtlichen Helfern, von Berufs jazzern verschiedener Musikhochschulen bzw. Jazzorchester sowie weiterer Förderer hat der JugendBigBand Neubrandenburg e. V. wieder Vorbereitungen für einen erfolgreichen Ablauf des Workshops getroffen. Dafür danke ich den Organisatoren ebenso wie allen Sponsoren, die großen Anteil daran haben, dass der Internationale Workshop für Jugend-Bigbands nun schon seit 19 Jahren stattfinden kann.

Traditioneller Höhepunkt des Workshops ist für alle Akteure das Abschlusskonzert am 08. März um 15 Uhr, bei dem Sie sowie die Dozentenband dem jazzbegeisterten Publikum Ihr Können in der Mensa unserer Hochschule präsentieren werden.

Ich wünsche Ihnen für die gemeinsame Arbeit viel Erfolg und Freude sowie viele schöne Erlebnisse und Begegnungen in Neubrandenburg, der Stadt der vier Tore am Tollensesee.

Dr. Paul Krüger



Grußwort unseres musikalischen Schirmherrn

Liebe Teilnehmer am BigBand-Workshop,
einmal mehr wird es in Neubrandenburg ein
Wochenende im Zeichen des gepflegten Jazz
geben!

Was macht es eigentlich so faszinierend, in
einer BigBand zu spielen? Ist es das Zusam-
menwirken von so vielen Musikern? Die Freude
an der Konzentration, am Gelingen, an den eigenen musikalischen Fähigkeiten? Die Un-
mittelbarkeit im Ausdruck der Emotion? Vielleicht hat jeder hierbei seine eigenen Präfe-
renzen.

Aber eines dürfte Allen gleich sein: Gemeinsames Musizieren unter der Anleitung guter
Mentoren ist eine wunderbare Chance, das eigene Leben und die Offenheit für die Begeg-
nung mit anderen Menschen zu bereichern. Es ist eine musikalisch-mentale Vitaminzu-
fuhr. Es ist Pflege der geistigen Gesundheit.

Ich wünsche euch intensive Tage hier in NB - voller Freude und guter Musik!

Euer

GMD Stefan Malzew

Chefdirigent der Neubrandenburger Philharmonie



1. Teilnehmende Bigbands

1) BAGGS, Bigband am Goethe-Gymnasium, Schwerin



BAGGS wurde 1991 gegründet. Die Jugendlichen zwischen 13 und 19 Jahren - fast alle Schülerinnen und Schüler des Schweriner Goethegymnasiums - bieten in ihren Konzerten eine Mischung aus traditionellen Swing- und Latin-Standards sowie modernen Kompositionen und Rockbearbeitungen.

Unter der musikalischen Leitung von Michaela Geisler von der Musik- und Kunstschule ATARAXIA und Werner Doßmann vom Musikgymnasium „Johann Wolfgang von Goethe“ hat sich die Band über Schwerin hinaus einen Namen gemacht. Davon zeugen die mehrfache Teilnahme am Deutschen Orchesterwettbewerb (zuletzt in Wuppertal ein 4. Platz),

Konzerte auf der EXPO 2000 in Hannover sowie Konzertreisen nach Norwegen und Polen. BAGGS wirkt aber auch bei Schul- und Stadtfesten, der Ausgestaltung von Festveranstaltungen und anderen regionalen Gelegenheiten mit.

Weitere Erfolge waren das Vordringen in die Endrunde des Jupiter-Windcup 2005 mit den 10 besten Schülerbigbands Deutschlands in Nürnberg, eine US-Konzertreise im Sommer 2006 und ein 1. Preis cum laude beim Europäischen Musikfestival für die Jugend in Neerpelt (Belgien) im vergangenen Jahr.

Einen besonderen Platz im Musikleben von BAGGS nimmt seit vielen Jahren der Internationale Workshop für Jugendbigbands in Neubrandenburg ein. Die Begegnung mit anderen Bigbands, intensive Probenarbeit mit erfahrenen Musikern und interessante Konzerte - das ist einmalig!

Leitung:

Michaela Geisler

Tum.geisler@arcor.de

2) AtaXoundZ Bigband, Schwerin



Die BigBand „AtaXoundZ“ ist eine seit 15 Jahren bestehende Formation Schweriner Amateurmusiker.

Beheimatet an der Musik- und Kunstschule ATARAXIA, wartet dieses muntere Ensemble bei Konzerten, Frühschoppen und Tanzveranstaltungen mit traditionellem BigBandSound von den großen Meistern dieses Genres wie Duke Ellington und Count Basie auf, bringt lateinamerikanische Klänge und Rhythmen zu Gehör und schreckt auch nicht vor bandeigenen Fassungen bekannter Rock- und Soulnummern zurück. Die Arrangements der Band lassen dabei viel Spielraum für solistische Improvisationen, so dass jedes Konzert zu einem einmaligen Erlebnis wird. Gesangseinlagen setzen zusätzliche Glanzpunkte im Programm.

In der Bandchronik sind auch eine Reihe von besonderen Projekten gelistet, wie die Aufführung eines Auftragswerkes von John Carlson für Big Band und Jazzchor, die Teilnahme an Orchesterwettbewerben, Auftritte bei der Kieler Woche und der Grünen Woche in Berlin und BigBand – Gesangs – Konzerte, bei denen die Band verschiedene Solosänger begleitet. Geleitet wird AtaXoundZ von Michaela Geisler.

Leitung:

Michaela Geisler

Tum.geisler@arcor.de

3) Bigband der Musikschule Wismar



Seit ihrer Gründung im Jahr 1996 beschäftigen sich ambitionierte Schüler und jugendliche Erwachsene in Wismar mit Big Band Jazz auf gehobenen Standard. Neben der Freude am Musizieren und Spaß in der Gemeinschaft wird der musikalischen Qualität große Beachtung geschenkt. Regelmäßige Teilnahmen am Internationalen Workshop für Jugend Big Bands in Neubrandenburg unterstützten dieses Vorhaben in hohem Maße, mit renommierten Dozenten der deutschen Jazzszene wird dort der Grundstein für erfolgreiches Arbeiten gelegt.

Das Repertoire des Ensembles erstreckt sich vom klassischen Swing über Latin bis zur Rockmusik heutiger Tage. Besondere Wertschätzung erfahren moderne zeitgemäße Arrangements sowie Neukompositionen.

Die Big Band der Musikschule Wismar konnte sich in den Jahren 2000, 2004 sowie 2008 für den Deutschen Orchesterwettbewerb qualifizieren, jeweils als bestes Ensemble dieser Art Mecklenburg-Vorpommerns und beteiligte sich darüber hinaus in den Jahren 2005 und 2006 sehr erfolgreich am Wettbewerb um den Skoda-Jazzpreis.

Konzertreisen führten die Big Band bisher nach Frankreich und Schweden.

Leitung:

Jana Rohloff
JRohloff@wismar.de

4) The Jellyfish Jazz Orchestra, Rostock



Presstext

The Jellyfish Jazz Orchestra – Das ist eine 2008 von 20 jungen, jazzbegeisterten Musikerinnen und Musikern aus MV ins Leben gerufene Big Band. Unter der erfahrenen Leitung der Musikpädagogin Jana Rohloff spielen sie mit viel Freude und Enthusiasmus aus der mittlerweile über 80 Jahre währenden Geschichte des Bigband-Jazz. Dies blieb nicht unbemerkt: The Jellyfish Jazz Orchestra hat sich im Mai 2012 beim 8. Deutschen Orchesterwettbewerb in Hildesheim in der Kategorie „Big Band“ gegen 14 andere Ensembles durchgesetzt und wurde als Bundespreisträger ausgezeichnet.

Das aktuelle Repertoire umfasst unter anderem Titel von Glenn Miller, Duke Ellington, Count Basie, des Clayton Hamilton Orchestras, Charles Mingus, Bob Cumow und des Berliner Bariton-Saxophonisten Rolf von Nordenskjöld. Dabei spannt sich der Bogen von „klassischer“ Big Band Literatur der 20er Jahre bis zur Gegenwart und bietet dem Publikum ein authentisches und abwechslungsreiches Programm, das begeistert.

Besonderer Höhepunkt sind dabei zweifelsohne die Auftritte der beiden Sängerinnen Ulrike Bäcker und Jessica Maxam, die durch ihre unverwechselbaren Stimmen jedes Konzert bezaubern.

Leitung:

Jana Rohloff
JRohloff@wismar.de

5) Bigband der Musikschule Barnim, Eberswalde



In der Musikschule Barnim gibt es zurzeit zwei Big Bands, darunter die Barnim Big Band in Eberswalde. Die Band in Eberswalde hat an der Musikschule eine lange Tradition und seit etwa zwei Jahren spielen wir in der heutigen Besetzung. Die Konzerte finden zum größten Teil in Eberswalde und Bernau statt, jährliche Stadtfeste, "Guten Morgen Eberswalde" und verschiedene öffentliche Veranstaltungen stehen auf unserem Programm.

Leitungen:

Peter Stübner

Trom_peter@web.de

6) BigBand Bad Liebenwerda



Die BigBand Bad Liebenwerda ist ein Orchester, das sich aus jazzinteressierten Musikern zusammensetzt und den „Musikverein der Kurstadt Bad Liebenwerda e.V.“, einen gemeinnützigen Verein mit dem Zweck der Förderung der Kunst und Kultur, repräsentiert. Die südlichste BigBand Brandenburgs hat in der Region einen besonderen Stellenwert.

Unsere 20-köpfige Formation mit der Dresdner Sängerin Beatrice Szerement, Natalie Lesch und dem Sänger Marcus Mundus hat sich unter der musikalischen Leitung der Instrumentalpädagogin Miriam Kreher zu einem hochwertigen und interessanten Klangkörper entwickelt. Das Repertoire erstreckt sich von klassischer BigBand Swing-Musik über Blues und Rock bis Latin.

Auch in den kleineren Formationen „Jazzno“ und dem Duett „Berlin“ ist der Verein musikalisch einsetzbar. Hören Sie doch mal auf unserer Internetseite rein. Wir freuen uns auf Sie.

Musikverein der Kurstadt Bad Liebenwerda e.V.
BigBand Bad Liebenwerda
Berliner Str. 53
04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 0172 6464001
www.bigbandbadliebenwerda.de

Leitung und Vereinsvorsitzender

Dr. Michael Kreher
mikreher@yahoo.de

7) Bigband ZUS Liberec, Tschechische Republik



Dieses Schuljahr ist schon das 45. Jahr seit der Gründung der Jazzabteilung an unserer Schule. Die Besetzung der Big Band ändert sich jedes Jahr je nachdem, wie die Studenten auf andere Schulen (Konservatorien, Jazz Konservatorium Prag, Musik Akademien usw.) wechseln.

Im Laufe der Jahre gewann die Big Band schon mehrere erste Preise bei Republik-JazzMusikschulorchester-Wettbewerben der Tschechischen Republik. Im Jahr 2010 besetzte die Band im Finale des Republikwettbewerbs den ersten Preis in seiner Kategorie und noch dazu den Absolutgewinnerpreis aller Orchester. Außerdem trat die Big Band bei vielen Jazz Festivals und Konzerten in Tschechien und im Ausland auf. Und sie machte Studioaufnahmen für den Prager Rundfunk.

Auf Tourneen gastierte die Band z.B. mehrmals in Deutschland, Holland, Polen, Italien, Schweden, Norwegen, Frankreich usw. Wir freuen uns auf den Workshop in Neubrandenburg.

Keep Swingin!

Leitung:

Rudolf Mihulka

mihulka@zusliberec.cz

8) Sankt Annæ Bigband, Denmark

Sankt Annæ Big Band (SABB) hails from Copenhagen, the capital of Denmark. The orchestra is the jazz band of Sankt Annæ Gymnasium, a Danish high school with a strong music profile. The band ranks among the finest youth big bands in Denmark.

The band has toured in Denmark, Sweden, Finland, Latvia, Estonia, Czech Republic, Hungary, Germany, USA and Burkina Faso.

Sankt Annæ Gymnasium

Sankt Annæ Gymnasium is a municipal high school in Copenhagen. The school has a very strong music profile, and is generally considered the finest music school in Denmark. The school has a primary and a secondary department, as well as a high school.

Contact

bandleader Jens Erik Raasted

jr@sag.dk

cell phone (+45) 30 27 45 67

9) Bigband des Goethe-Gymnasiums/Musikgymnasiums Demmin



Seit 1989 beschäftigen sich an dieser Schule, in den unterschiedlichsten Formen und Formationen, Schüler mit Jazz. Diese Bands waren und sind bis heute unter dem Dach der Musikklassen am Goethe Gymnasium angesiedelt und für alle Schüler der Schule offen. Anfangs bestimmten recht unorthodoxe Instrumentierungen die Zusammensetzung der Bands. Seit ca. 9 Jahren sind wir in der Lage als Bigband in einer nahezu Standardbesetzung zu spielen. Besonders die stilistischen Möglichkeiten der Big Band, vom Swingstandard bis zu Rocktiteln, von Latin zu Pop, begeistern uns immer wieder und geben uns die Chance, diese Musik nicht nur über den Konsum zu erfahren, sondern musizierend.

Die Big Band trat zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen auf. So nahmen wir schon mehrmals am Big Band-Workshop im Rahmen des Jazzfrühlings in Neubrandenburg teil, traten mehrfach bei den Landesbegegnungen „Schule musiziert“ auf und gestalteten Veranstaltungen in Region und Schule mit. Neben den bekannten Chören unserer Schule gibt es weitere Ensembles, die längst nicht alle durch Lehrer betreut werden. Die Probenmöglichkeiten an der Schule und das Leben im Internat schaffen ein Klima, welches die Eigeninitiative der Schüler fördert und unterstützt. Diese Projekte reichen von der Blasmusik bis zur Combo, vom Jazzquartett bis zu Gospelchor und kammer-musikalischen Gruppen.

Besonders beliebt sind bei Eltern, Schülern und Lehrern die Konzerte, in denen diese stilistische Vielfalt zu erleben ist, wie zum Beispiel im jährlich stattfindenden Konzert „Schule musiziert“. Die Projekte existieren, bedingt durch die Schülerwechsel, in der Regel für ein Jahr und werden dann neu gebildet oder es entsteht etwas ganz anderes. Inzwischen musizieren ehemalige Schüler z.B. im Landes-Jazzorchester oder in anderen Ensembles.

Wir freuen uns sehr wieder am Workshop für Jugend-Big Bands in Neubrandenburg teilnehmen zu können und hoffen auf viele neue Anregungen, Kontakte und Musik!

Weitere Informationen zu unserer Big Band und unsere Schule gibt es unter www.cantemus.de und www.goethegymnasium-demmin.de

Leitung: Dietrich Irmer
Heidivonklenz@aol.com

10) HochschulBigBand Neubrandenburg

Hochschul BigBand



Die HochschulBigBand Neubrandenburg wurde im Oktober 2009 an der Hochschule Neubrandenburg gegründet. In ihr spielen junge und jung gebliebene Musiker – Amateure und gestandene Profis – die sich mit Leib und Seele dem Jazz verschrieben haben. Ganz in der Tradition schon legendär zu nennender Big Bands wie die von Count Basie, Artie Shaw oder Bill Holman gehören Standards der Swing Ära, des Bossa Nova, Hard Bop oder Soul Jazz zum Repertoire der Band. Gleichmaßen werden rockige Arrangements gespielt und natürlich kommt auch der Blues, die Wurzel des Jazz, keinesfalls zu kurz. Zeitgenössische Kompositionen, z.B. aus der Feder des Berliner Saxophonisten R. v. Nordenskjöld runden das vielfältige und musikalisch breit gefächerte Programm der HochschulBigBand Neubrandenburg ab.

Leitung:

Andreas Rosin
AndreasRosin@gmx.net

11) KvG-Bigband, Mettingen



Die KvG-Bigband wurde 1996 gegründet und besteht aus Schülern des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums in Mettingen im Alter von 14-18 Jahren. Gründer und Leiter ist Hartmut Demand, Oberstudienrat am KvG-Gymnasium.

In zahlreichen landes- und bundesweiten Wettbewerben wurde die Bigband mit Preisen ausgezeichnet. So der Gewinn des Landesorchesterwettbewerbs NRW 2003 und der Förderpreis "Junge Bigbands" 2004 der SKODA-Deutschland-AG. Außerdem war die KvG-Bigband Finalteilnehmer des Jupiter-Wind-Cups 2005 in Nürnberg und des Skoda-Bigbandwettbewerbs 2005 in Worms. 2007 wurde die KvG-Bigband beim Landesorchesterwettbewerb in Hamm NRW-Vizemeister. 2008 erfolgte eine Einladung zum Jazzfestival nach Bingen am Rhein, verbunden mit einem Workshop und einem Konzert mit [Tom Gaebel](#). Bei den Landeswettbewerb 2009, 2011 und 2014 in Dortmund belegte die KvG-Bigband einen 2. Platz, ebenso auf dem "Grolsch International Jazz Festival" in Enschede 2010.

Höhepunkte der bisherigen musikalischen Aktivitäten waren u.a. die Teilnahme an Bigbandfestivals auf Norderney und Wilhemshaven (1999, 2008) und Luzern (2000), am Internationalen Jazzfestival in Viersen, und die Ausrichtung zweier internationaler Bigband-Festivals in Mettingen (2001, 2006). Es finden seit vielen Jahren regelmäßige Austauschprojekte mit Bigbands aus Paris, Berlin, und Kopenhagen statt. Neu dabei ist das Projekt Jazz&Youth, ein Kooperationsprojekt mit der Iolani Highschool Honolulu/Hawaii, dem Rotary Club und weiteren Schulen aus dem Münsterland.

Die Zusammenarbeit mit professionellen Dozenten, wie z.B. Tom Gaebel, Tim Ishii, Joachim Dölker, Prof. Bernhard Mergner, Peter Herbolzheimer, Till Brönner, Jiggs Whigham, Dennis Gäbel, Andreas Barkhoff u.a. in Workshops und Konzerten erweitern den musikalischen Horizont der Schüler. Regelmäßige Satzproben mit Dozenten der Musikschule des KvG-Musikprojekts intensivieren zusätzlich die musikalische Arbeit. In regelmäßigen Abständen nimmt die KvG-Bigband CDs in professionellen Studios auf. Zuletzt wurde 2011 „Swing meets Pop“ produziert.

Das Repertoire der KvG-Bigband reicht von Swing-Klassikern von Duke Ellington und Count Basie, über Funk, Soul, R&B und Latin bis zu zeitgenössischen Kompositionen und Arrangements von Bob Mintzer, Kris Berg, Peter Herbolzheimer, Thad Jones u.a.

Leitung:

Hartmut Demand

hartmut.demand@t-online.de

12) Jasper, Greifswald



Das Quintett „Jasper“ hat sich dem Jazz, Swing, Latin und Soul verschrieben. Der Name „Jasper“ leitet sich vom Herstellungsort von Schlagzeugen der Marke „Gretsch“ ab, dem Lieblingsspielzeug unseres Schlagzeugers. Die Gründung erfolgte vor 10 Jahren als Bandprojekt an der städtischen Musikschule der Hanse – und Universitätsstadt Greifswald mit Schülern und Studenten. Mittlerweile musizieren ausschließlich Erwachsene in der Formation.

In der Besetzung mit Sängerin, Trompete, Piano, Kontrabass sowie Schlagzeug erklingt handgemachte akustische Musik mit eigener Note. Im Repertoire der Band fließen die unterschiedlichsten Musikstile sowie Hörgewohnheiten der Bandmitglieder zusammen. Rock trifft auf Jazz und Latin oder Pop. Als Mix mit Improvisationen in den Chorussen kann sich jeder Mitmusiker individuell einbringen.

Beschwingt und mit sichtlicher Spielfreude wird das Publikum auf eine Zeitreise der letzten 40 Jahren schöner Melodien entführt. Viel Spaß mit Jasper.

Leitung:

Alexander Girod

alexander.girod@email.de

13) Bigband der Musikschule Barnim, Bernau



Die Bigband der Musikschule Barnim/Regionalstelle Bernau besteht in wechselnden Besetzungen seit etwa 12 Jahren. Junge Musiker, Instrumentalschüler der Musikschule Barnim, erlernen gemeinsam das Spiel in einer Bigband. Das derzeitige Repertoire umfasst Swingklassiker aus der Zeit der Anfänge der Bigband-Ära von Glenn Miller, Duke Ellington oder Count Bassie, aber auch die Musik der 70-er kommt nicht zu kurz, derzeit versucht sich die Bigband z.B. an „Sir Duke“ von Stevie Wonder. Mit ihrer Sängerin Lisa Kögler begeisterte die Band mit Titeln wie z. B. „Respect“ , „It don't mean a thing“ und anderen.

Leitung:

Lutz Möller (Bernau)

lutzmoeller@web.de

14) Sinfonisches Blasorchester der Kreismusikschule Güstrow



Unser Orchester gibt es seit 2011, die Mitglieder sind jugendliche und erwachsene Schüler unserer Kreismusikschule. Ins Leben gerufen und künstlerisch geleitet wurde und wird unser Orchester von Lothar Reißenweber, seines Zeichens Klarinettenlehrer der KMS Güstrow.

Wir sind eine bunt gemischte Truppe, in der vom Anfänger bis zum Könnler jeder die Möglichkeit hat, sich im Spielen in einem Orchester auszuprobieren. Im Vordergrund steht der Spaß am gemeinsamen Musik machen. Vor allem für die jüngeren Musikschüler ergeben sich durch das Spielen im Orchester ganz andere Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten an ihrem Instrument zu verbessern.

Auftritte haben wir oft bei Veranstaltungen der Musikschule, probieren uns aber auch schon auf anderen Veranstaltungen aus, wie z.B. bei der Eröffnungsfeier des Landessportfestes.

Wir freuen uns auf viele neue Erfahrungen in Neubrandenburg!

Leitung:

Lothar Reißenweber
l.reissenweber@web.de

Rolf von Nordenskjöld-Orchester, Berlin

FW R. Rosin

Rolf von Nordenskjöld
Kirschenallee 3
15738 Zeuthen

Tel.: 033762 / 81773
Fax: 033762 / 81774
mobil: 0177 / 5432111



Das R. v. No. - Orchester wurde 1995 gegründet und vereint Solisten der Berliner Jazz-Szene. Die Besetzung hat sich in diesen Jahren kaum verändert, das Repertoire der Band besteht aus Kompositionen und Arrangements der Mitglieder. Nach einer langen, schöpferischen Pause von 8 Jahren, gibt die Band in Neubrandenburg ihr 80. Konzert.

<u>Saxophone</u>	<u>Trompeten</u>	<u>Posannen</u>
V. Schlott	Dr. Sommer	S. Harter
H. Behring	K. Schreiber	R. Zickerick
F. Matzeit	M. Rues	Th. Richter
F. Wiesner	R. Hänsch	St. Gocht
K. Elpner	J. Bleiberg	

Piano : W. Köhler
Baß : M. Müllbauer
Drums : St. Gerze

Leitung : R. v. No.
Guest-Solist : Rolf v. Rooze

2011 CD-Prod. mit dem Friedhelm-Schönfeld-Quartett

2011 Uraufführung des Theaterspiels
"Zivilcourage" mit Musik von R. v. No.

ab 2012 ~~Zusammen~~ Konzert mit der Big Band
des staatlichen Orchesters Frankfurt/O

2014 Reanimation des R. v. No. - Orchesters

Landesjugendjazzorchester Mecklenburg-Vorpommern



Das vom Kultusministerium Mecklenburg-Vorpommern und dem NDR geförderte Landesjugendjazzorchester Mecklenburg-Vorpommern bietet den talentiertesten Nachwuchsjazzern des Bundeslandes eine hervorragende Plattform zum gemeinsamen Musizieren. Interessierte Schüler und Studenten im Alter von 13 - 26 Jahren haben hier die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung das musikalische Zusammenspiel sowie die Grundlagen der Improvisation in einem Jazzorchester zu erlernen, sich mit Gleichaltrigen weiter zu entwickeln und überregional zu präsentieren. Die LaJazzO-Mitglieder, die derzeit zwischen 15 und 20 Jahre alt sind, ließ der **musikalische Leiter Michael Leuschner** in den letzten zwei Jahren zu einem musikalisch überzeugenden Klangkörper heranreifen. Originalkompositionen von Oliver Nelson (Critic's Choice), Thad Jones (Tow Away Zone) und Bob Mintzer (Lazy Day) spielen die jugendlichen Musiker nicht nur technisch professionell sondern auch mit dem richtigen Gespür für die verschiedenen Arten des Bigbandjazz. Als einen der vielen Höhepunkte wird das LaJazzO MV ein Arrangement von Steve Grey aus dem Archiv der NDR-Bigband zu Gehör bringen.

Wie in jedem Jahr gibt es ein musikalisches Thema, welches die Grundlage für die Arbeitsphase und die Konzerte des Landesjugendjazzorchester Mecklenburg-Vorpommern sein wird: Die Rolle des Tenorsaxophons im Jazz, "von Coleman Hawkins bis Michael Brecker". Solist ist der großartige Lutz Büchner. Der 1968 in Bremen geborene Tenorsaxophonist ist seit 1994 festes Mitglied der NDR BigBand und einer der führenden Stimmen auf diesem Instrument in Deutschland. Zusammen mit dem LaJazzO wird er einen musikalischen Bogen schlagen, der die Vielschichtigkeit musikalischer Ausdrucksmöglichkeiten dieses Instruments dem Publikum nahe bringen wird.

Wir suchen junge Nachwuchsmusiker aus MV, die gute Grundlagenkenntnisse am Instrument mitbringen und Interesse an Jazzmusik und möglichst Erfahrungen in Bigband und Improvisation mitbringen. Mindestvoraussetzung ist ein Grundverständnis von Musiktheorie und Notenkenntnisse.

Kontakt: Projektleitung LaJazzO MV: Christine Unger & Franziska Maczkowicz
Email: lajazzomv@gmail.com

Ablauf-, Zeit- und Probenplan

XIX. Internationaler Workshop für Jugend-Bigbands - 06. bis 08. März 2015 (**Ablaufplan**; Stand 01.03.2015)

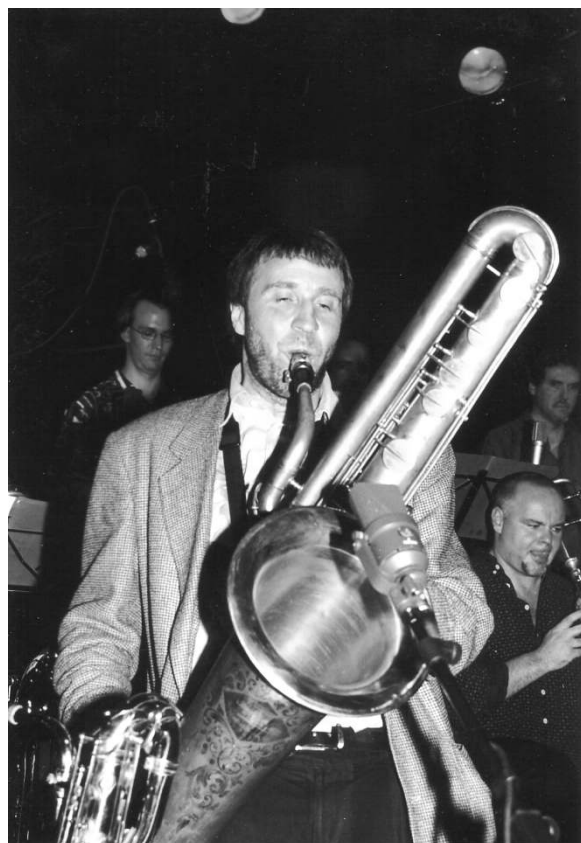
Datum in 2015	ZEIT	BAND	1 BAGGS Schwerin	2 Ata-XoundZ Schwerin	3 Bigband Wismar	4 Jelly-fish Rostock	5 Eberswalde	6 Bad Liebenwerda	7 ZUS Liberec, CZ	8 Sankt Annæ Bigband, DK	9 Demmin	10 HSBB Nbg	11 KVG-Mettingen	12 Jasper Swingband HGW	13 Bernau	14 Güstrow
		HO-TEL	Hotel Am Ring Große Krauthöferstraße 1				Radisson Blu Hotel Treptower Straße 1								Hotel Am Ring Gr. Krauthöferstraße 1	
PROBERÄUME, ALLE IN DER HOCHSCHULE			109/H 2	125/H 2	229/H 1	232/H 1	kl. Musikraum	130/H 1	139/H 1	Theaterlabor	329/H 1	gr. Musikraum	211/H 2	101/H 2	304/H 2	344/H 1
Donnerstag	19:30 Uhr	SESSION im Restaurant berlin, Fritz-Reuter-Str. 1, 17033 Neubrandenburg														
06. März	ab 08:00	ANMELDUNG IM ORG.-BÜRO BEI DER MENSA (HOCHSCHULE, BRODAER STRAßE 2)														
	09:30-12:00	Gocht	xxx	Ack v. R.	Köhler	xxx	Genze	Matzeit	Leuschner	Schlott	xxx	R. v. No.	Harrer	Hänsch	xxx	
	12:00-13:00	MITTAGESSEN IN DER MENSA														
	13:30	Offizielle Eröffnung mit allen Teilnehmern und Dozenten sowie Sponsoren; Theatersaal (Hochschule), Eintritt frei														
	ab 14:00	EINCHECKEN IM HOTEL														
	14:00-16:00	Genze	xxx	Leuschner	Muellb.	xxx	Matzeit	Hänsch	Köhler	R. v. No.	xxx	Schlott	Gocht	Harrer	xxx	
	16:00-16:20	KAFFEEPAUSE														
	16:20-17:50	Schlott	Köhler	R. v. No.	Ack v. R.	xxx	Gocht	Harrer	Muellb.	Leuschner	Raasted	Genze	Hänsch	Matzeit	xxx	
	18:00-19:10	ABENDESSEN IN DER MENSA														
	19:30	Konzert im Schauspielhaus Neubrandenburg: Rolf von Nordenskjöld-Orchestra (Berlin) mit Ack Van Rooyen (Trompete)														
07. März	ab 07:30	FRÜHSTÜCK IM HOTEL														
	09:30-12:20	Leuschner	Matzeit	Harrer	R. v. No.	Semb.	Schlott	Gocht	Ack v. R.	Genze	Hänsch	Muellb.	Köhler	Roth	Sommer	
	12:30-13:45	MITTAGESSEN IN DER MENSA														
	14:00-16:00	Matzeit	Hänsch	Genze	Semb.	Harrer	R. v. No.	Roth	Schlott	Muellb.	Köhler	Ack v. R.	Leuschner	Sommer	Gocht	
	16:00-16:20	KAFFEEPAUSE														
	16:20-17:50	Muellb.	Genze	Matzeit	Roth	R. v. No.	Ack v. R.	Sommer	Semb.	Gocht	Harrer	Köhler	Schlott	Leuschner	Hänsch	
	18:00-19:10	ABENDESSEN IN DER MENSA														
	19:30	Konzert in der Alten Gießerei (bei Webasto): Landesjugend-Jazzorchester M-V, Leitung: Michael Leuschner														
08. März	ab 07:30	FRÜHSTÜCK IM HOTEL														
	09:30-11:50	Köhler	Gocht	Muellb.	Schlott	Roth	Harrer	R. v. No.	Genze	Hänsch	Ack v. R.	Leuschner	Sommer	Semb.	Matzeit	
	12:00-13:10	MITTAGESSEN IN DER MENSA & AUSGABE DES LUNCHPAKETS														
	13:30-14:30	SOUND-CHECK IN DER MENSA														
	15:00-17:30	HAUPTKONZERT MIT ALLEN TEILNEHMERN UND DOZENTEN IN DER MENSA														
	17:45	ABENDESSEN (VERPFLEGUNGSBEUTEL VON DER MENSA) / WORKSHOPENDE														

3. Dozenten

Rolf von Nordenskjöld (Saxophone, Workshopleitung)

geb. 1957 in Berlin

- 1979 – 83** Studium (Saxophon, Flöte) an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, Berlin
- ab 1983** Lehrauftrag an der „Hanns Eisler“ Hochschule
- 1991 – 1993** Gastprofessur an der „Hanns Eisler“ Hochschule
- 1995** Gründung des Rolf von Nordenskjöld Orchestras, 3 CD-Aufnahmen, Konzerte mit Gastsolisten wie Gitte Haenning, Bill Ramsey und Paul Kuhn
- 1996 – 2000** ständiger Gast bei der RIAS BIG BAND, Berlin;
- seit 1996** zahlreiche CD Produktionen u. a. mit dem Trio „Inner Pipes“, dem Saxophonquartett „Four In A Row“, der RIAS BIG BAND und dem Duo „Doublewood“
- seit 2001** Leitung der Hochschule Big Band Leipzig
- 2005 – 2008** 5 Mexiko Tourneen mit unterschiedlichen Bands
- 2007** Leitung der Big Band der Deutschen Oper Berlin, der Robert Schumann Philharmonie Chemnitz und des Filmorchester Babelsberg
- 2008** CD Produktion mit der Big Band der Deutschen Oper Berlin und Bill Ramsey
- 2009** Indientournee mit dem Landesjugendjazzorchester Sachsen
- 2009** CD Produktion mit der Robert Schumann Philharmonie Chemnitz
- 2010** Live CD mit der Big Band der Deutschen Oper Berlin und Pascal von Wroblewsky



Ack van Rooyen (Trompete, Flöte)

Der Trompeter, Flügelhornist und Komponist Ack van Rooyen, geboren am Neujahrstag 1930 und auch heute noch wohnhaft in Den Haag, verfügt über eine ebenso langjährige wie breitgefächerte Erfahrung als Live-Instrumentalist und Studiomusiker. Schon als Teenager schloss er sein Studium am Haager Musikkonservatorium mit "cum laude" ab, ohne Umschweife folgte eine Verpflichtung beim Symphonieorchester von Arnhem.



Währenddessen wuchs sein Interesse an Jazz und Improvisation. Von einer USA-Reise kehrte Ack gemeinsam mit Bruder Jerry van Rooyen und dem Pianisten Rob Pronk zurück, voller Ehrgeiz, die neuen Klänge von der "52nd Street" in New York nach Holland zu importieren.

Jahre der Begegnungen mit führenden europäischen Jazzmusikern in Big Bands und kleineren Gruppen folgten: Kenny Clarke, Francy Boland, Lee Konitz, Lucky Thompson, Friedrich Gulda, Eberhard Weber, Jasper van t'Hof, Barney Wilen, Fritz Pauer, Jiggs Whigham. Zuhause in Holland wirkte er fest bei Radio Hilversum. Ein Drei-Jahres-Aufenthalt in Paris sah Ack van Rooyen unter anderem im Aime Barelli Orchestre.

In Deutschland gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der Big Band des Senders Freies Berlin (SFB) und des SDR Orchesters. Er tourte mit dem Bert Kaempfert Orchester und spielte Platten als dessen Solist ein.

Gemeinsam mit Wolfgang Dauner und Albert Mangelsdorff besuchte Ack van Rooyen die Kontinente Asien und Südamerika. Des weiteren gehört er zu den Großbesetzungen United Jazz & Rock Ensemble und Peter Herbolzheimer's Rhythm Combination & Brass. Als Big Band-Spezialist stellte er seine Qualitäten auch im Rahmen der Europatourneen der Clark Terry Big Band und des Gil Evans Orchestra unter Beweis.

Von Den Haag aus startet Ack van Rooyen zu Proben und Konzerten mit seiner eigenen Formation, mit den Skymasters, mit dem Dutch Jazz Orchestra oder mit seinem Duopartner, dem Pianisten Jörg Reiter. Er unterrichtete am Konservatorium Den Haag und leitet Workshops und Clinics in ganz Europa.

RITTER DES JAZZ 2006

Am 9. September 2006 wird SD Fürst Wolfgang Ernst zu Ysenburg und Büdingen Trompeter Ack van Rooyen in Burghof der historischen Ronneburg zum 17. "Ritter der Ronneburg" schlagen.

Michael Leuschner **(Trompete)**

Der in Hamburg lebende Trompeter und Jazzdozent bekam seine Ausbildung an der University of North Texas. Er erhielt den „Bachelor in Jazz Studies“ und den „Master in Trumpet Performance“ (Klassik). Als Nebenfach studierte er Jazzpädagogik und wurde parallel zum Studium mit der Leitung von Jazzensembles betraut.

Seit 1992 ist er in Hamburg freischaffender Trompeter tätig, wirkte er bei Produktionen des Deutschen Schauspielhauses mit, spielte mit den Hamburger Symphonikern Filmmusik und etablierte sich in der Musical Szene als 1. Trompeter. Er tourte mit der „Tony Award“ ausgezeichneten Show „Fosse“ durch Europa und Japan. Als Gastmusiker der NDR Big Band spielte er mit Herb Geller, Abdullah Ibrahim, Al Jarreau u.v.a. konzertierte auf dem Chicago Jazz Festival sowie in Shanghai im Auftrag des Goethe Institutes. 2008 spielte er erstmals mit Paul Anka. Er ist Mitglied des Chris Fidler Oktetts und der Stefan Gwildis Band. Er ist Mitbegründer der Hamburger „Count Pauli Big Band“, des Trios „Feld Neun“ und der konzertanten Lesung mit Christian Brückner: „Prince of Darkness“, eine Hommage an das Lebenswerk von Miles Davis.

Seit 2009 ist er musikalischer Leiter des Landesjugend Jazz Orchesters von Mecklenburg-Vorpommern



micleu@icloud.com

Ronald "Arnold" Hänsch (*27.7.1966) arbeitet seit über 30 Jahren als Musiker, Pädagoge, Komponist und Arrangeur in verschiedenen Bands des Jazz und der populären Musik

- Funk-Rockband "LAMA"
- Wehrdienst als Flügelhornist im Zentralen Orchester der NVA
- Dieter Keitel Big Band
- Orchester Alfons Wonneberg
- Hubert Katzenbeier-Sextett
- Berlin Groove Machin
- Brandicity
- Rolf von Nordenskjöld Orchestra
- Arnold Hänsch Jazz Band
- Radio Big Band Berlin
- Orchester Günter Gollasch
- Fernsehorchester Jo Kurzweg
- Brandenburgischen Philharmonie Potsdam
- Deutschen Filmorchester Babelsberg
- Big Band der Deutschen Oper Berlin
- Jazz im Frack der Komischen Oper Berlin
- Celebration-Orchestra Germany
- Gala Mayor (Kuba) seit 2010 feste Zusammenarbeit auf Kuba und in Deutschland u.a.



Weitere Tätigkeiten in diversen Musical- und Theaterproduktionen

- "Shakespeare & Rock'n Roll"
- "Dreamgirls" im Theater des Westens
- „Dreigroschenoper“ Inszenierung von Klaus Maria Brandauer
- Friedrichstadtpalast Berlin (seit 2000)

pädagogische Stationen:

- Hochschule für Musik "Hanns Eisler" (1988 bis 1995)
- Universität Potsdam (1994-1996)
- Freien Universität Berlin (2001 bis 2003)
- Musikschulen Berlin-Tempelhof (1992 bis 1996)
- Festanstellung seit 1995 an der Städtischen Musikschule Potsdam

Auslandsgastspiele in:

- Ungarn
- Schweden,
- Österreich,
- Italien,
- Polen
- Kuba
- Russland

Zusammenarbeit mit folgenden Künstlern: *Gitte Henning, Wencke Myhre, Bill Ramsey, Klaus Doldinger, Paul Kuhn, Zbigniew Namysłowski, Bobby Burgess, Brenda Jackson, Heino, Rex Gildo, Ack van Rooyen, Hendrik Meurkens, Vicky Leandros, Achim Mentzel, Helga Hahnemann, Petra Kusch-Lück, Bata Illic, Roland Neudert, Ireen Sheer, Roberto Blanco, Madeline Bell, Frank Schöbel, Bürger Lars Dietrich, Klaus-Maria Brandauer, Gottfried John, Andreas Frege (Campino), Birgit Minichmayr, Maria Happel, Jürgen Walter, Dagmar Frederick, Peter Wieland, Hartmut Schulze-Gerlach, Lutz Hoff, Carmen Nebel, Günter Gollasch, Prof. Alfons Wonneberg, Carry Sass, Katrin Sass, Hagen Matzeit, Heinz Quermann, Eva Maria Pickert, Moica Erdmann, Egon Morbitzer, Siegfried Stöckigt, Deborah Sasson, Daniel Morgenroth, Dirk Zöllner, Band Keimzeit, Karat, Silly, Phudys, Ute Freudenberg, Veronika Fischer, Joselin B. Smith, Scorpions, Madeline Bell u.v.a*

Stefan Gocht **(Trompete)**

- geb. 1972 in Löbau
- 1993-98 Studium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin, Studiengang Jazz- und Populärmusik (Ltg.: Prof. Jiggs Whigham), Trompete bei Ilija Sacharjew und Eddie Hayes, Tonsatz/ Komposition (klassisch) bei Prof. Wolfram Heicking, Berliner Landesjugendjazzorchesters, Jugend-All-Star-Band des Hessischen Rundfunks (Maria Schneider)
- seit 1996 freiberuflicher Musiker
- Mitglied in diversen Bands und Ensembles:
 - Schnafl Ufftschik
 - Christof Grieses Tuba-Vibes-Project
 - Rolf-von-Nordenskjöld-Orchestra
 - FrancoFeel
 - Pigor&Eichhorn Volumen 7
 - Robert Metcalf
- zahlreiche CD-Produktionen mit diesen Bands
- Aushilfe in den Bands beat'n blow, Die Jazzpolizei, Deutsches Filmorchester Babelsberg, Venusbrass, Bakshish Brass Band, Mariachi Dos Mundos, Larry Schuba's Western Union u.a.
- Auftragswerke als Arrangeur für das Theater Rudolstadt, die Berliner Comedian Harmonists, das Palastorchester (Max Raabe) und den mdr
- Engagements als Musiker am Berliner Ensemble, Deutschen Theater, Neuköllner Oper und im Friedrichstadtpalast
- seit 1997 Lehrtätigkeit (Trompete, Tuba, Posaune und Musiktheorie/ Studienvorbereitung) an den Musikschulen in Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf sowie Reinickendorf
- Dozent bei Workshops (Internationaler Jazzworkshop , Bandworkshop Schnafl Ufftschik, BigBandWorkshop Neubrandenburg)



Marcus Sommer (Trompete)

Marcus Sommer studierte 1997 bis 2007 Jazztrompete in Berlin bei Gerard Presencer und Klassiktrompete in Leipzig bei Prof. Peter- Michael Krämer. Von 2003 bis 2008 war er am Theater des Westens in Berlin angestellt und ab 2008 am Theater Neue Flora in Hamburg. Ab 2015 Trompeter im Deutschen Filmorchester Babelsberg.



Volker Schlott

(Saxophon)

Volker Schlott - Jahrgang 58; **Musiker** - seit 1980 on Stage und im Studio; **Instrumente** - Altsax, Sopransax, Flöte, Klavier, Akkordeon, Percussion Logic Programming; **Komponist/Arrangeur** - über 200 Kompositionen für eigene Projekte und Auftragswerke, für Film, Fernsehen von Saxophonquartett bis symphonisches Orchester; **Produzent** - seit 2006 u.a. für Jocelyn B. Smith; **Dozent** - am JazzInstitut Berlin; **Lebensphilosophie** - versuchen bewusst im JETZT zu leben, um damit die ZUKUNFT zu ermöglichen, good vibrations in Form von Musik zu verbreiten; **Liebe & Leidenschaft** - (nicht nur durch Musik) zeigen, denn nur so können wir langfristig überleben als Mensch und Künstler; **Nebenjobs** - Sekretärin, Buchhalter, Kraftfahrer, Manager



www.volker-schlott.de

Friedemann Matzeit

(Saxophon)

Friedemann Matzeit studierte nach seiner Ausbildung zum Industriemechaniker und dem Abitur im zweiten Bildungsweg Jazz-Saxophon bei Gebhard Ullmann, Norbert Nagel, Volker Schlott und Gregoire Peters. 2008 beendete Friedemann an der Filmhochschule Potsdam Babelsberg sein Studium für Filmkomposition und Dirigieren.

Sein musikalisches Spektrum reicht von Orgel-Saxophon Duo über Studioproduktionen mit „Brunner und Brunner“ oder Live Performances mit DJ Paul von Dyk, über RIAS Big Band bis zum Modern Jazz, sowie als Saxophon-Solist mit dem Filmorchester Babelsberg oder dem türkischen Sänger Hasan Yükselir. Tournées führten ihn nach Mexico, Südkorea, sowie viele Länder Ost- und Westeuropas.



Als Arrangeur und Komponist schrieb Friedemann Matzeit unter anderem für das Orchester der Komischen Oper Berlin, dem Filmorchester Babelsberg, sowie Guyle Tufts, Paul van Dyk, Wencke Myhre, Hagen Matzeit und Michael Mendl. Außerdem komponiert und arrangiert er für die Kindershow und großen Show- Revuen des Berliner Friedrichstadtpalastes.

Seit 2007 ist Friedemann Matzeit musikalischer Leiter und Arrangeur des Gitte Haenning Orchesters bzw. seit 2009 musikalischer Leiter und Arrangeur der Gitte Haenning Band.

Gemeinsam mit seinem Bruder Hagen Matzeit schreibt Friedemann Matzeit, außerdem für Theater, Film und Fernsehen u.a. für „Iphogenie in Aulis“, „Leben ein Traum“- Nationaltheater Mannheim; „Der Sturm“-Puppentheater Halle/Schauspiel Köln und „Die Vögel“- Deutsches Theater Berlin.

Diskographie (Auswahl):

Matzeit/Daerr erschienen bei JazzHausMusik JHM 125

Four in a Row erschienen bei JazzHausMusik JHM 137

Rolf von Nordenskjöld Orchestra JazzHausMusik JHM 141

Die Dreckigen Drei erschienen bei www.phonector.com

als Gastmusiker u.a. auf:

Peter Fessler - Fesperanto

Peter Fessler - Das mit Dir

Brunner & Brunner - Mitten im Meer

Marwie - Close to you

Simon Harrer (Posaune)

Der 1978 geborene und am Bodensee aufgewachsene Simon Harrer begann nach Abitur und Zivildienst 1999 das Jazzstudium an der HfM Eisler Berlin bei Jiggs Whigham und Sören Fischer. Nach seinem Diplom 2004 ist er als frei-beruflicher Musiker tätig und nicht nur in der Berliner Jazzszene ein gefragter Posaunist.

Nach der Mitgliedschaft im „BuJazzO“ hat Simon Harrer Engagements mit der „Rias Bigband“, dem „Ed Partyka Jazz Orchestra“, Marc Secara's „Berlin Jazz Orchestra“, dem „Berlin Art Orchestra“, Will Salden's „Glenn Miller Orchestra“, dem Nürnberger „Sunday Night Orchestra“, dem „Regensburg Jazz Orchestra“, „Michael Kaeshammer“, „Super 700“, der „Deutschen Oper Bigband“, der „Stefan Schultze Bigband“, Christoph Adam's „Bossa No Piano“, Johannes Lauer Bigband „Lauer Large“, „Gitte Haenning und Orchester“, und wird bei Andrej Hermlin's „Swing Dance Orchestra“ als Tommy Dorsey gefeatured. Solist in der Leipziger Bigband „Spielvereinigung Süd“. Er ist u.a. auf CDs von 2Raumwohnung, Seeed und Peter Fox zu hören.

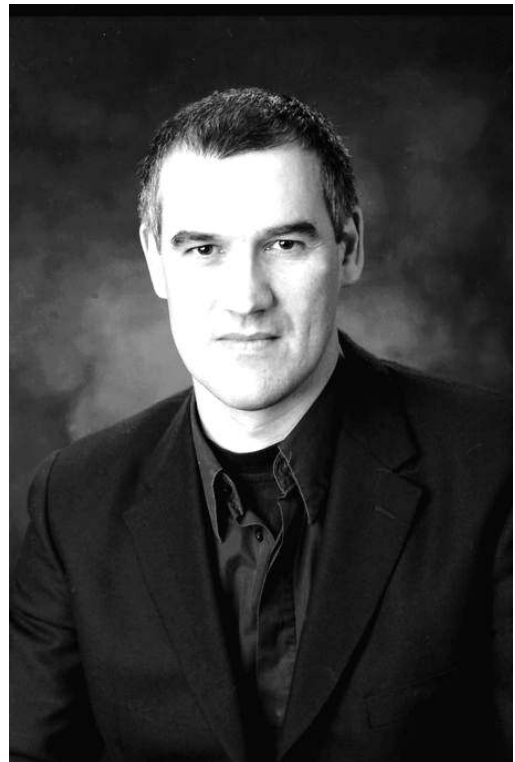
Dozentenarbeit u.a. bei dem Landesjugendjazzorchester Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, und dem Jazzinstitut Berlin. Seit 2006 ist Simon Harrer Dozent für Jazzposaune an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig, seit 2008 Leiter der Universitätsbigband Magdeburg und seit 2010 Dozent an der Hochschule der populären Künste in Berlin.



Wolfgang Köhler (Piano)

Professor für Jazzklavier, Jazz Institut Berlin
geb. 15.10.1960 in Hofgeismar (bei Kassel)

- begann mit 8 Jahren mit einer klassischen Klavierausbildung
- von 1978 – 81 Mitglied der Gruppe „Just Friends“, dessen musikalischer Leiter Allan Praskin ihn nachhaltig beeinflusste; Tourneen durch die BRD, Schweiz und Österreich; Festivalauftritte u.a. in Zürich 1979 und Leipzig 1980, Rundfunk- und Plattenaufnahmen
- seit 1980 in Berlin, Studien bei Walter Norris, Etzel Gundlich und an der HdK Berlin (Prof. Kuhnert)
- ca. 5 Jahre Mitglied von Lou Blackburn's International Quartet
- 15 Jahre Konzerte mit dem Benny Bailey Quartet



weitere Auftritte u.a. mit:

Herb Geller, Lou Donaldson, Matthias Schubert, Lew Soloff, Silvia Droste, Bobby Shew, Jon Faddis, Hayati Kafe, der RIAS Big Band (LTG.: Jiggs Whigham), Billy Elgard, Jeff Cascaro, Dusko Gojkovich, Gitte Haenning, Rolf v. Nordenskjöld Orchestra, Joe Nay, Ronnie Stevenson, Randy Brecker, Rolf Kühn, Judy Niemack, Madelaine Bell, Reggie Johnson, Nigel Kennedy, John Marshall, Ack van Rooyen, Tony Lakatos, Gustavo Bergalli, DSO Berlin, Scott Hamilton, NDR BigBand (LtG. Jörg Achim Keller), Berliner Philharmoniker (LtG. Peter Eötvös), RSB Berlin

- daneben Komponist und Arrangeur dreier Theaterrevuen und diverser Filmmusiken, u.a. für die ZDF Kinderserie „Karfunkel“
- seit 1999 Professur für Jazzklavier an der HfM Hanns Eisler Berlin, Jazz Institut Berlin

ausgewählte Discographie:

- Mark Nightingale + RIAS Big Band „Destiny“, Mons Rec. 1996
- Wolfgang Köhler Quintett „Faces“ (feat. Till Brönner tp) A Records 1998
- Benny Bailey Quartett „Firm Roots“ 1998
- RIAS Big Band „Weill“ arr. von J. A. Keller Mons Rec. 2001
- RIAS Big Band „Bach Brandt New“ arr. von Helmut Brandt, Mons Rec. 2001
- Allan Praskin – Wolfgang Köhler Quartet „Around Jazz“ (feat. Christian Ramond b, Felix Astor dr), Konnex Rec. 2003
- Christian Schodos „Weil ich Dich liebe muß ich lügen“, Songs von Werner Richard Heymann mit Trio und Streichquartett (arr. + cond.: W. Köhler), Duo Phon Records 2004
- Rolf von Nordenskjöld Orchestra „Sketchbook“ (u.a. mit Komp. und Arr. v. W. Köhler), Jazzhaus 2005
- Jiggs Whigham-Wolfgang Köhler Duo „Two Too“ Summit Rec. 2006
- Martin Kern Quartett „Visions“ (feat. Ed Schuller und Kenny Martin), yvp music 2007
- Marianne Rosenberg Solo „I'm a woman“ (arr. + cond.: W. Köhler), lola rec. 2008
- Herb Geller-Wolfgang Köhler Duo „Moon Mist“, phonector 2009

Moritz Sembritzki (Gitarre)

*30.01.1983

Aktuell

- Leader und Komponist „Magnetic Ghost Orchestra“
- Gitarrist in verschiedenen Projekten (Pop, Jazz, Klanginstalation)
- Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Theater Mendelssohn Bartholdy Leipzig für Ensembleleitung und Gehörbildung

2014

- Künstlerische Leitung des Jugendjazzorchesters Thüringen
- Künstlerische Leitung des Projektes „Klänge der Heerstraße“ (Komposition und Probenleitung für 80 Kinder und Jugendliche)
- Komposition des Programms „Protestmusik für Marchingband“

2013

Künstlerische Leitung des Jugendjazzorchesters Sachsen

2012

Koordination des 600-Musiker-Projekts „Airfield Broadcast“ der US- Komponistin Lisa Bielawa: Organisatorische Arbeit, Probenleitung, Noteneditieren. Aufführungen in Berlin und San Francisco.

Studium

- Musikhochschulen Weimar, Leipzig, Paris.

Abschlüsse: Jazz/Popgitarre (Diplom), Komposition (Diplom), Lehrbefähigung

+49/176/61263392

moritz.sembritzki@gmx.de



Marc Muellbauer **(Bass)**

Marc Muellbauer wurde 1968 in London geboren, er kam mit seiner Familie im Alter von 3 Jahren nach Deutschland, und begann mit 15 Jahren als Autodidakt E-Bass zu spielen, nahm aber dann bald Unterricht bei Stefan Rademacher, und Kontrabassunterricht bei Hans-Günther Hilgers.

Er studierte ab 1989 an der "Folkwang Hochschule Ruhr" in Duisburg, und machte schließlich sein Diplom an der "Hochschule der Künste" Berlin bei Michael Wolf. Während des Studiums spielte er in Jazzbands, schrieb eigene Stücke, und nahm Unterricht bei Jazz Bassisten wie Dieter Ilg, Mike Richmond, Rufus Reid, Dave Holland, Arild Andersson und anderen.

Er machte noch in Duisburg die ersten Erfahrungen mit "Neuer Musik", lernte in Workshops an der Hochschule Maurizio Kagel und Karlheinz Stockhausen kennen, und spielte mit der

"Musikfabrik Nordrhein-Westfalen" zwei Stücke von Helmut Lachenman - dessen Musik und Person ihn sehr beeindruckte.

1994 zog er nach Berlin um, um sein Klassikstudium an der Hochschule der Künste zu Ende zu bringen und wurde bald festes Mitglied des Ensembles für Neue Musik "United Berlin", mit denen er bis 1996 spielte. In dieser Zeit spielte er viele Uraufführungen neuer Werke, aber auch Stücke von Ligeti, Berg, Webern, Schönberg, I-Sang-Yun, und auch wieder Lachenman.

Parallel dazu nahm er weiter Jazzunterricht, und begann, sich ernsthaft mit der Jazztradition auseinander zu setzen. Seit seinem Umzug nach Berlin ist er ein gefragter Sideman im Jazz aber auch in anderen Musikstilen geworden. So arbeitet er unter anderem mit Julia Hülsmann, Esther Kaiser, Lynne Arriale, Judy Niemack, Wilson de Oliveira und Tony Lakatos, Karrin Allyson, dem Tango Quintett Yira Yira, Klaus Hofmann, Tim Fisher, Marianne Rosenberg, u.v.a....

Er machte 2002 sein Konzertexamen Jazz an der Universität der Künste in Berlin, und nahm ausserdem privat bei Richie Beirach und Charlie Banacos Kompositions- und Improvisations-Unterricht.

Im Februar 2002 gründete er seine 9-köpfige Band "Marc Muellbauer's Kaleidoscope, die ausschließlich seine Musik spielt. Die erste CD dieser Band "Quiet" (bei Schöner Hören Records, NRW 4021) ist im September 2004 erschienen, und löste überschwängliche Reaktionen bei der Presse aus. Die zweite CD der Band "Journeyman" erscheint im April 2011 auf JazzHausMusik.

Marc Muellbauer ist als Mitglied des Julia Hülsmann Trios auf den CDs „Scattering Poems“, „Come Closer“ und „Good Morning Midnight“ (alle auf ACT) und „The End of a Summer“, „Fasil“ und „Imprint“ (alle auf ECM) zu hören.

www.marcmuellbauer.de



Stephan Genze

(Drums)



- lebt seit nunmehr 21 Jahren in Berlin
- Klassik und Jazzstudium (u.a. bei Ronny Stevenson, David Friedmann , Keith Copeleand, Mike Clark, Adam Nussbaum, Jerry Granelli)
- 1997 Rock und Pop-Oskar als bester Schlagzeuger
- Unzählige Theater und Studioproduktionen Credits u.a. Angela Brown, Ute Lemper, Pe Werner, Roy Hargrove, Louie Austen, Bill Ramsey, Gitte Henning, Katja Ebstein, Rolf Kühn, Mary, Klaus Hoffmann, Rolf v. Nordenskjöld Orchestra, RIAS Big Band, Helmut Brandt Mainstream Orchesztra, Dt. Filmorchester Babelsberg etc.
- Drumworkshops, Bandworkshops, Studioworkshops.....
- Diverse Lehraufträge
- Website: www.stephanguenze.de

Jan Roth (Drums)

1977 geboren, wuchs Jan Roth im beschaulichen Musikinstrumentenstädtchen Markneukirchen auf. Im Alter von fünf Jahren bekam er von seinem Großvater die ersten Klavierstunden. Mit elf Jahren begann er zusätzlich zu seinem Hauptfach Klavier noch Schlagzeugunterricht im Nebenfach an der städtischen Musikschule „Reinhold Gliere“ zu nehmen.



1991 verschlug es ihn auf das Internat des Robert-Schumann-Konservatoriums in Zwickau, wo er als Schüler der Förderklasse für Musik bis zu seinem Abitur 1996 vertieften Instrumental- und Theorieunterricht im Hauptfach Schlagzeug erhielt. Während dieser Zeit entdeckte er auch seine große Liebe zum Jazz; er spielte fortan in den verschiedensten Formationen von Trio bis Bigband und ist dieser einzigartigen musikalischen Ausdrucksweise auch bis heute noch zutiefst verbunden.

1997 trat er an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig sein Musikstudium im Hauptfach Jazzschlagzeug an und machte 2002 auch dort sein Diplom. Ausgestattet mit einem Stipendium der Marion-Ehrmer-Stiftung und dem Graduiertenstipendium des D.A.A.D. lebte er von 2003 bis 2005 in New York, um an der Manhattan School of Music sowie der Aaron Copland School of Music weiterzustudieren.

Nach kurzem Zwischenstopp in Berlin zog es ihn 2007 nach Erfurt, wo er neue künstlerische Inspiration außerhalb des Jazz fand und seitdem viele neue musikalische Betätigungsfelder für sich erschlossen hat:

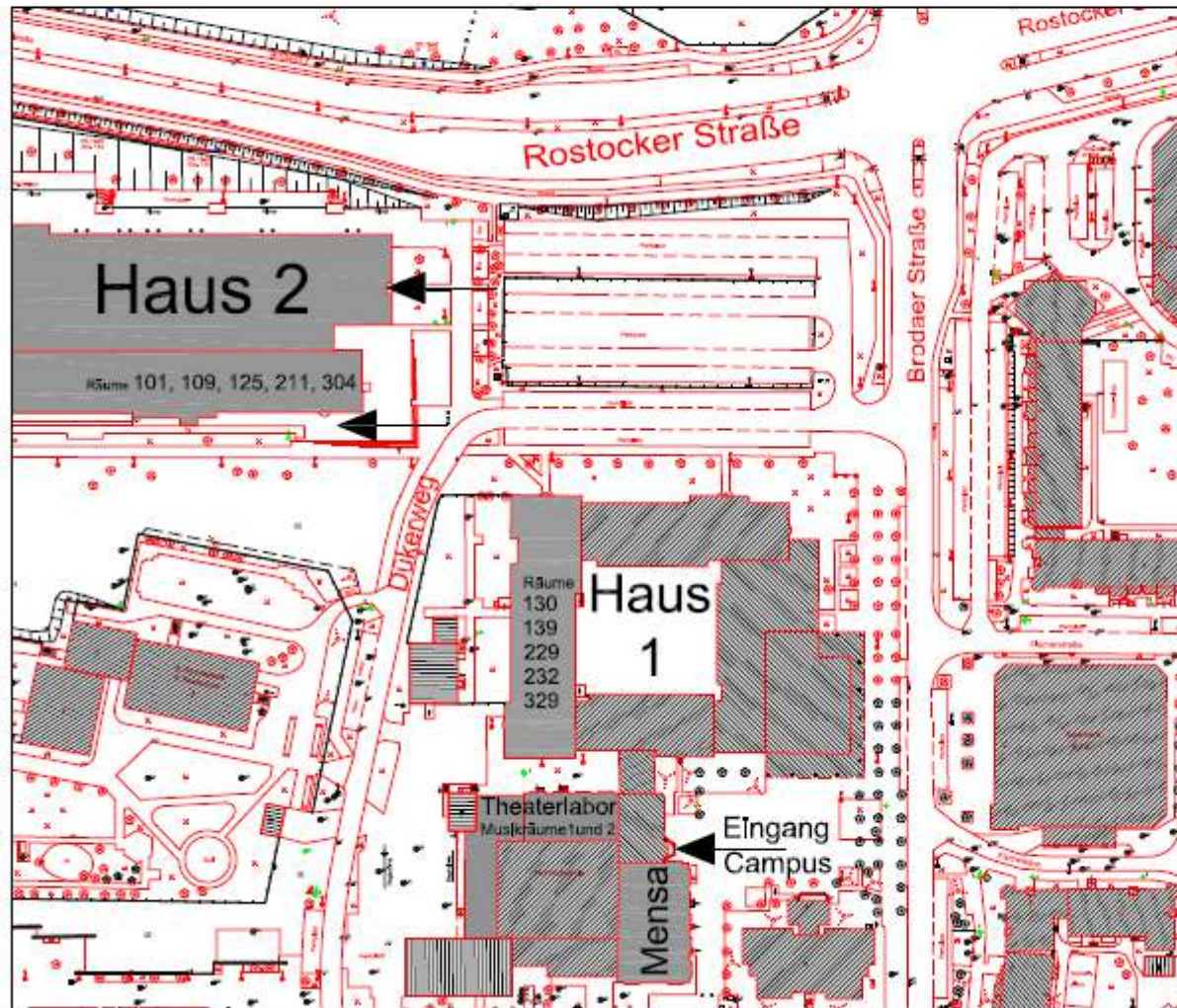
Neben seiner Tätigkeit als Live- und Studiomusiker an Schlagzeug und Klavier arbeitet er als Komponist, Arrangeur und Produzent – außerdem ist er ein gerngesehener Gast auf diversen Jazz- und Bigbandworkshops in ganz Deutschland.

Im Sommer 2013 debütierte er mit seinem Soloalbum „L.O.W.“, das beim Berliner Label Sinnbus veröffentlicht wurde und ihn seitdem auch vermehrt als Pianisten und Leader seiner eigenen Band auf diversen Festivalbühnen tätig werden ließ, z.B. auf dem Fusion Festival, bei den Jazztagen Leipzig und den Winterthurer Musikfestwochen.

Im Frühjahr 2015 ging er zurück nach Leipzig, um seiner musikalischen Entwicklung weitere Räume zu öffnen.

Während seiner Laufbahn spielte er unter anderem Konzerte mit Richie Beirach, Carla Bley, Steve Swallow, John Abercrombie, Peter Evans und Celine Dion, sowie Joachim Kühn, Frank Möbus, Nina Hagen, Ernst-Ludwig Petrowsky, Uschi Brüning, Simone Kermes und Clueso.

Lageplan Hochschule Neubrandenburg



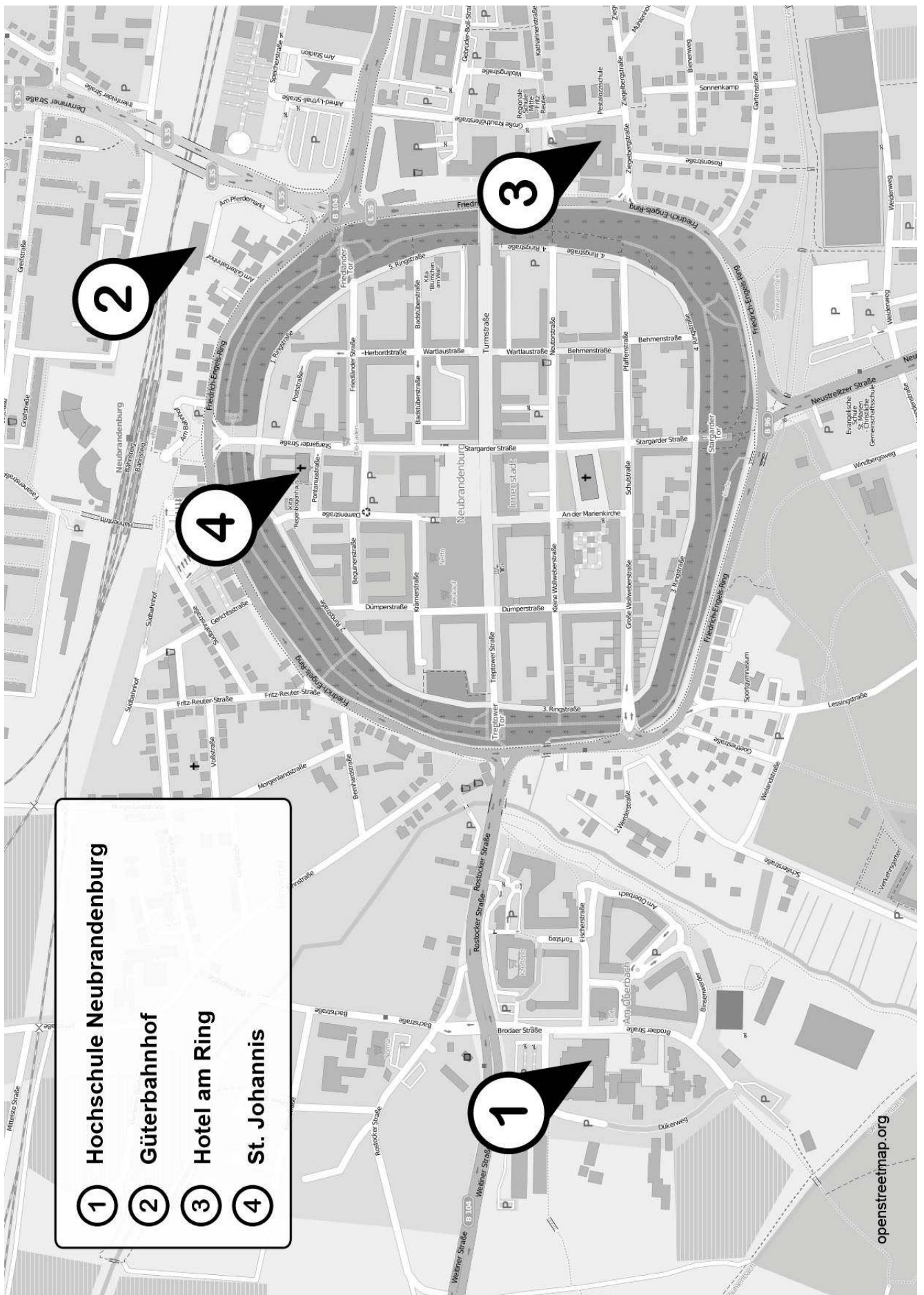
Raumbelegung BB workshop 2015

Haus 1

Theaterlabor: Kopenhagen
Musikraum 1: Barnim-Eberswalde
Musikraum 2: Neubrandenburg
Raum 130: Bad Liebenwerda
Raum 139: Liberec
Raum 229: Wismar
Raum 232: Greifswald
Raum 329: Demmin

Haus 2

Raum 101: Barnim Bernau
Raum 109: Schwerin BAGGS
Raum 125: Schwerin AtaXoundZ
Raum 211: Mettingen
Raum 304: Güstrow



5. Wir danken für die Unterstützung:

DIE HOLZBLÄSER



FACHGESCHÄFT FÜR
BLASINSTRUMENTE
FACHWERKSTATT

HAUPTSTRASSE 65
12159 BERLIN-FRIEDENAU
TELEFON 030/85070574-0
TELEFAX 030/85070574-2
INTERNET www.holzblaeser.com
E-MAIL postbox@holzblaeser.com



Bartnigs Erbe neu leben. Gemeinde baut Kirche.

Unsere **Michaelskapelle** wurde in einem so genannten „Notkirchenprogramm“ 1951 als „Diasporakapelle“ erbaut. Mit diesem historisch einmaligen Kirchenbauprogramm wurde mit Prof. Otto Bartning ein damals äußerst renommierter Architekt beauftragt. 57 Kirchen und Kapellen dieses Programms gibt es in Deutschland. Otto Bartning zählt zu den entscheidenden Ideengebern des Bauhauses.



Hinter Bartnigs Kirchenbauprogramm stand die Frage, welcher Kirchenbau nach den Erfahrungen der NS-Zeit angemessen sei. Aus diesem Grund wurde das Kirchlein sehr sparsam gebaut. Im Fundament zerstörte Panzersperren aus Beton erzählen ihre ganz eigene Geschichte. Jahrhunderte alte Klosterformatsteine aus der damals zerstörten Marienkirche sind die sichtbare Verbindung zur Geschichte der Stadt und zur ehemaligen „Mutterkirche“. Bis 1963 gehörte unsere Kapelle zur Mariengemeinde.

Heute ist unsere Kapelle ein Ort für Gottesdienst und Gebet, für Andachten und Jubiläen, für Stille und Gebet. In unserer Kapelle wurde getauft und getraut, Abschied genommen und geweint, gelacht, gejubelt und geklagt, gesungen, musiziert, Kaffee getrunken und Abendmahl gefeiert. Aus der einstigen Notkirche wurde die Heimat vieler Menschen in unserer Gemeinde. Über 60 Jahre hat sich das Leben in unserer Gemeinde stets weiter entwickelt. Immer wieder waren und sind es die Menschen, die unsere Kirche, wie mittlerweile auch unser Begegnungszentrum, mit Leben erfüllen.



So ist unsere Kapelle eine innere Heimat, eine Herberge im hektischen und schnellen Leben der Gegenwart. Das möge sie weiter sein. Sie ist für uns ein Vermächtnis, eine Aufgabe und sie ist Zukunft.

Für die Sanierung und erforderliche Modernisierung brauchen wir viel Hilfe und Unterstützung. Im Namen ganz vieler Mitstreiter, Unterstützer und Engagierter danke ich Ihnen herzlichst und wünsche Ihnen für Ihren Workshop und die Konzerte alles Gute und Gottes Segen.

Pastor Jörg Albrecht

Kontakt: 0395-4691840 // 01623 717 284
Neubrandenburg-Michael@elkm.de



Stadt **Neubrandenburg**
Landkreis **Mecklenburgische Seenplatte**
Land **Mecklenburg-Vorpommern**



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences



Stiftung der
NEUBRANDENBURGER
SPARKASSE



Oscar und Vera
Ritter-Stiftung

neu_SW Das *und mehr!*[®]

Landesmusikrat
Mecklenburg-Vorpommern e.V.



Webasto

Feel the drive



**Kulturförderung in
Mecklenburg-Vorpommern**

Bei Vorlage der Workshop-Broschüre freier Eintritt zu:

- Donnerstag, 05.03.2015 um 18:30 Uhr: Jazz Session im Restaurant "berlin" in Neubrandenburg
- Freitag, 06.03.2015 um 13:30 Uhr: Offizielle Eröffnung des Bigband-Workshops mit allen Teilnehmern und Dozenten (Theatersaal der Hochschule Neubrandenburg)
- Freitag, 06.03.2015 um 19:30: Rolf von Nordenskjöld-Orchester, Berlin - Schauspielhaus Neubrandenburg
- Samstag, 07.03.2015 um 19:30: Landesjugend-Jazzorchester M-V - Alte Gießerei
- Sonntag, 08.03.2015 ab 15 Uhr: Abschlusskonzert mit allen teilnehmenden Bigbands und der Dozentenband (Mensa)